

Liebe Bienenschulfreunde!

Das Sommerwetter macht seinem Namen wenig Ehre. Sonnenbrandgefahr besteht selten - Regen, graue Wolken und ungemütliche Temperaturen dominierten die bisherige Ferienzeit im Glarnerland.

Kein Grund zum Verzagen - in der Bienenschule geht es weiter voran:

- neuste Veranstaltungen - ein **Puppentheater** sowie ein **Ofenbauseminar** kündigen sich an
- mit der Unterstützung freiwilliger Helfer (**wwoofer**) wurde viel Neues geschaffen

Kommende Veranstaltungen I: So ein (Puppen-)Theater

Das deutsche „PUPPENTHEATER WUNDERLICH“ lässt
am Mittwoch, 10. August um 15 Uhr
die Puppen tanzen.

Eingeladen sind JUNG & ALT (ab 3 Jahren).
Spielort: Bienenschule

Bei gutem Wetter draussen – wenn's tröpfelt in der geräumigen Scheune! Anfahrtsbeschreibung und weitere Informationen im Flyer unter:

[KLICK!](http://www.bienen-schule.ch/aktuelles/) (<http://www.bienen-schule.ch/aktuelles/>)



Kommende Veranstaltungen II: Ofenbauseminar

Im September wird im Rahmen eines Seminars ein Outdoor-Backofen gebaut.

Die Teilnehmer fertigen zusammen einen Ofen aus Lehm und lernen so alle Tricks und Kniffe kennen, die es braucht um selbst einen Ofen bauen zu können.

Grundlegende Fehler und Enttäuschungen lassen sich so vermeiden und der eigene Bau kann mit Freude gelingen.

Termin und genauere Informationen folgen in Kürze: [KLICK!](http://www.bienen-schule.ch/aktuelles/)
(<http://www.bienen-schule.ch/aktuelles/>)



Foto: Beispiel Outdoorofen

Wwoofer helfen beim Aufbau der Bienenschule

Das Bienenschulprojekt stösst auch in der „Wwoofingszene“ auf Interesse. Regelmässig haben wir Gäste, die in der Bienenschule gegen Kost und Dach einige Stunden am Tag tatkräftig mit anpacken. Je nach Interesse und Talent fand sich bisher für jeden eine Aufgabe. Neue Ideen kommen zusammen und fliessen mit in die Realisierung ein. Freundschaften entstehen und viele wollen wiederkommen. Wir sind dankbar für das Engagement der Helfer und sichtbar geht es Stück für Stück voran!

So entstanden u.a.: neue Beetflächen mit Schneckenzaun und Trockenmauereinfassung, einsehbare Bienenhotels, das neue Kompostklo Klaus (im strömenden Regen), ein Abwaschtresen aus Edelstahl, der Kompostkasten Kalle, das Eingangsschild zur Bienenschule und ein Amphibienbeobachtungssonnensandbad.

Neben Ausflügen ins schöne Glarnerland lernen die Wwoofer verschiedenes kennen. Von Tricks zum Umgang mit der Kettensäge über interessante Pflanzensorten bis zu Recherchen in Sachen Permakultur. Bei der Honigernte eines befreundeten Imkers gab es zudem die seltene Gelegenheit in die Welt der Bienen einzutauchen (in kompletter Schutzmontur).



Foto: Wwoofer Eva und Martin helfen bei der Honigernte

Infos zum „Wwoofen“ gibt es auch auf unsere Homepage: [KLICK!](http://www.bienen-schule.ch/wwooofing/)
(<http://www.bienen-schule.ch/wwooofing/>)